



Wirtschaft und Bildung – Bausteine für die Zukunft

Vereidigung von Dirk Hilbert im Deutschen Hygiene-Museum Dresden



Am 3. September wurde Dresdens neuer Oberbürgermeister Dirk Hilbert im Deutschen Hygiene-Museum vereidigt. Stadtrat Peter Bartels nahm ihm den Amtseid ab. Dirk Hilbert gelobte, „die Rechte der Landeshauptstadt Dresden gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohnerinnen und Einwohner nach Kräften zu fördern.“ Anschließend erhielt er die goldene Amtskette. Dazu gestand er in seiner Antrittsrede: „Die Amtskette wiegt leichter in der Hand, als wenn man sie auf den Schultern trägt. Aber ich glaube, sie kann nur dann zu schwer werden, wenn niemand mehr hinter einem steht, der stützt, der Halt und Rat gibt. Ich bin mir sicher, dass mir in einer gemeinsamen Partnerschaft mit dem Stadtrat und der Bürgerschaft diese Amtskette nicht zu schwer werden wird.“

In einem ersten Schritt hat der frisch gebackene OB neben den neuen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern auch die Fraktionsvorsitzenden des Stadtrats zu einer Klausur eingeladen.

In seiner Antrittsrede nannte Dirk Hilbert die Bausteine für seine Zukunftsstrategie: Schuldenfreiheit, Wirtschaft und Bildung. „Die Schuldenfreiheit erlaubt es uns, selbst zu entscheiden, welchen Weg wir einschlagen.“ Der zweite Baustein sei die Wirtschaftskraft. Kleine und mittlere Unternehmen und Handwerksbetriebe seien das Rückgrad unserer wirtschaftlichen Landschaft. „Bildung ist und bleibt der Schlüssel für kontinuierliche Weiterentwicklung in unserer Stadt.“

Ein wesentliches Merkmal von Dirk Hilberts Amtsführung soll der permanente Austausch mit den Dresdnerinnen und Dresdnern sein. Dafür richtet er ein zentrales Management bei seiner persönlichen Referentin ein. Er wird Ortschaften und Ortsämter besuchen, Bürgersprechstunden abhalten und über soziale Medien erreichbar sein.

Themen, die in diesen Tagen nicht nur die Medien bewegen, sondern auch die Gespräche am Arbeitsplatz oder zu Hause, sind

Asyl, Zuwanderung und Internationalität. Dirk Hilbert dazu: „Traurigerweise haben sich in bestimmten Regionen Sachsens rechtsradikale und neonazistische Strukturen entwickelt und sogar etabliert. Diese Strukturen werden wir nicht durch markige Worte von heute auf morgen auflösen, sondern nur durch demokratisches Engagement und politische Bildung.“ Er dankte allen, die sich seit Wochen und Monaten für die ankommenden Flüchtlinge engagieren. Blütezeiten haben Dresden und der Freistaat immer dann erlebt, wenn man sich nach Außen öffnete. „Wir müssen diese Internationalität wieder Alltag werden lassen“, forderte der neue Oberbürgermeister.

„Selbst wenn wir in diesem Jahr 5 000 Menschen aufnehmen sollten, sind dies nicht einmal ein Prozent der Gesamtbevölkerung. Vielmehr ist es eine Frage unserer Humanität und Solidarität, wie wir die Herausforderung von heute meistern. Und ich bin sicher, dass wir dies gemeinsam meistern werden.“
Foto: Matthias Rietschel

Beigeordnete

3

Demnächst treten sechs neue Beigeordnete ihren Dienst in der Stadtverwaltung an. Sie erhielten am 4. September ihre Ernennungsurkunden von Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Umweltpädagogik

3

Zum Auftakt des Umweltpädagogischen Unterrichts gibt es am 24. September eine Informationsveranstaltung für Lehrer, Erzieher sowie weitere pädagogische Fachkräfte. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Herbstmarkt

6

Vom 11. September bis zum 4. Oktober findet der Herbstmarkt auf dem Altmarkt statt. Auf dem Programm stehen internationale und regionale Köstlichkeiten.

Versteigerung

6

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten – heißt es wieder am 15. September. Dann versteigert die Fundsachenstelle Gegenstände an Bieterwillige von 17 bis 20 Uhr im Festsaal des Stadtmuseums Dresden, Wilsdruffer Straße 2.

Offene Denkmale

7

Am 13. September findet der alljährliche Tag des offenen Denkmals statt. Insgesamt 46 Dresdner Denkmale öffnen für die Interessierten ihre Türen.

Führungen durch diese Einrichtungen und durch verschiedene Stadtteile runden den Tag ab.

Aus dem Inhalt



Stadtrat	
Ausschüsse	15
Ortschaftsräte	15
Ausschreibung	
Stellen	15

Instandsetzungen an der Budapester Brücke

In der Altstadt laufen bis zum 30. September Instandsetzungsarbeiten an den Betonkappen der Brücke Budapester Straße in landwärtiger Fahrtrichtung.

Bis zum 11. September werden Abschnitte der in Fahrtrichtung linken Kappe hydrophobiert. Dabei erhält der Beton eine wasserabweisende Imprägnierung. Dies erfolgt unter Sperrung des linken Fahrstreifens jeweils von 9 bis 15 Uhr.

Vom 14. bis zum 22. September ist die Instandsetzung der Betonkappe zwischen der Brückenrampe am Ammonhof und dem Brückenende geplant. Der Geh- und Radweg ist in diesem Bereich gesperrt. Radfahrer und Fußgänger fahren über den rechten Fahrstreifen, der während der Bauarbeiten dem motorisierten Verkehr nicht zur Verfügung steht. Die Treppe zur Haltestelle, die unter der Brücke liegt, ist ebenso wie die Haltestelle auf der Brücke gesperrt. Die Arbeiten führt die Firma Backer Bau aus Hainichen aus. Dabei handelt es sich zum Teil um Gewährleistungsarbeiten und zum Teil um zusätzlichen Schutz für den Kappenbeton. Die Kosten betragen etwa 19 000 Euro.

Dohnaer Straße mit Gehweg-Einengung

Bis zum 22. November setzen Arbeiter entlang der Dohnaer Straße die Lärmschutzwände instand. Dabei kommt es abschnittsweise zur Einengung des Gehweges. Folgende drei Abschnitte sind betroffen: ab Tornaer Straße 350 Meter in Richtung Zentrum, zwischen Gamigstraße und Georg-Palitzsch-Straße und zwischen Georg-Palitzsch-Straße und Prohliser Landgraben. Überall werden schadhafte Holzteile ersetzt. Die Arbeiten kosten insgesamt rund 136 000 Euro.

LED-Ampeln für den Fetscherplatz

Bis 18. September rüstet das Straßen- und Tiefbauamt die Ampelanlage am Fetscherplatz auf LED-Technik um. Während der Arbeiten steuert eine mobile Anlage den Verkehr. Vorübergehend muss auch diese jedoch abgeschaltet werden. Außerdem werden einzelne Fahrspuren kurzzeitig gesperrt sowie der Gehweg eingengt. Die Kosten für den Umbau betragen insgesamt 85 000 Euro.

Neue Verkehrsführung über die Albertbrücke

Rückbau der Behelfsbrücke beginnt

Seit dem 8. September gibt es einen geänderten Weg für Fußgänger und Radfahrer über die Albertbrücke. Der Rückbau der Behelfsbrücke ist nun in vollem Gange. Fußgänger und Radfahrer laufen bzw. fahren in beiden Richtungen über die fertige Brückenhälfte. Entsprechend verändern sich die Führungen am Sachsenplatz und am Rosa-Luxemburg-Platz. Die Fahrt von der Albertbrücke in die Hoyerswerdaer Straße ist ausschließlich für den Radverkehr freigegeben.

Auf der Brücke selbst ist der fertige Kfz-Fahrstreifen für den Radverkehr in beiden Richtungen vorbehalten. Eine Leitschwelle trennt die Radspur von den Straßenbahnschienen. Die Fußgänger nutzen den künftigen Radfahrstreifen. Für den Verkehr bleibt die Albertbrücke weiterhin voll gesperrt. Gleiches gilt für den Sachsenplatz zwischen Florian-Geyer-Straße und Käthe-Kollwitz-Ufer sowie für den gesamten Rosa-Luxemburg-Platz. Die Umleitungsstrecken verlaufen am Sachsenplatz östlich über die Elsasser Straße und den Sachsenplatz und westlich über die Lothringer Straße und den Sachsenplatz. Die Umfahrung des Rosa-Luxemburg-Platzes ist über

die Melanchthonstraße und die Tieckstraße bzw. die Glacisstraße möglich.

■ Abbau Behelfsbrücke

Erste Arbeiten umfassen den Rückbau der beschwerenden Aufbauten wie Lampenmasten, Rohrtrassen und Brückenbelag. Danach beginnen die Demontearbeiten auf der Neustädter Seite.

■ Albertbrücke

Bald montieren Fachleute das nach historischem Original nachgebildete Brückengeländer. In Vorbereitung dessen bauen die Bauarbeiter weiterhin das für die Sicherheit der Radfahrer erforderliche Ergänzungsgeländer auf. Auf der Unterstromseite laufen die Rückbauarbeiten am Baugleis sowie an den bestehenden Gesimsen.

■ Rosa-Luxemburg-Platz

Die neue Gestaltung des Platzes wird fortgeführt. Auf der Straße wird das alte westliche Gleis zurückgebaut.

■ Sachsenplatz

Straßen- und Gleisbauarbeiten auf der Sachsenallee und der Kreuzung zur Roßbachstraße werden fortgesetzt.

www.dresden.de/
albertbruecke



Wartungen am Tunnel Bramschstraße

Am Tunnel Bramschstraße in Cotta werden noch bis 12. September Wartungsarbeiten durchgeführt. Dabei kommt es zur Sperrung der Nordröhre stadtauswärts vom 10. bis 12. September. Während der Wartung rollt der Verkehr in der freigegebenen Röhre.

Während der Wartung prüfen

die Fachleute sicherheitstechnische Anlagen, zum Beispiel die Brandmeldeanlage, die Notrufeinrichtungen und die Verkehrssteuerung sowie Belüftungs- und Abwasseranlagen. Außerdem reinigen sie die Tunnelbeleuchtung, die Tunnelwände, die Schlitzrinnen und die Notgehwege.



Gemütliches Ambiente an Sachsens Riviera
Genießen Sie zwischen Weinbergen und Elbe
Federweißer und hausgemachten Zwiebelkuchen!
Verbringen Sie Ihren Urlaub oder Tagesausflug direkt beim
Winzer an der sächsischen Weinstraße in unserem Hotel oder
auf der schönen Sommerterrasse mit Wohlfühl-Atmosphäre.



Merkers Weinstuben
An der Weinstraße 45 – 46 | 01612 Nünchritz OT Diesbar-Seußlitz
Tel.: 035267-5 07 80 | www.merkersweinstuben.de

Mehr Licht für Hans-Sachs- und Kleiststraße

Bis zum 16. Oktober erneuern Arbeiter auf der Hans-Sachs-Straße und der Kleiststraße in Pieschen die Straßenbeleuchtung. Die Fachleute rüsten die 13 Gaskandelaber auf elektrischen Betrieb um und ergänzen sie mit acht bereits aufgearbeiteten ehemaligen Gaskandelabern. Die Schaltung der Leuchten erfolgt über ein neu zu verlegendes Beleuchtungskabel.

Während der Bauzeit kommt es zu geringen Einschränkungen des Anlieger- und des Fußgängerverkehrs. Die Tiefbauarbeiten übernimmt die Firma TELETEK GmbH. Die Firma Elektro Dresden-West GmbH erhielt den Zuschlag für die Ausrüstung der öffentlichen Beleuchtung. Die Gesamtkosten betragen 65 500 Euro.

Straßen in Pappritz werden befestigt

Vom 14. September voraussichtlich bis zum 6. November befestigt die Firma Tief- und Ökobau GmbH die Straßen Sonnenlehne und An der Sonnenlehne im Ortsteil Pappritz. Die Arbeiter verlegen Betonverbundsteinpflaster auf den beiden Anliegerstraßen. Zum Einsatz kommen auch so genannte Makro-Ökosteine. Sie können das Oberflächenwasser in den Untergrund ableiten und schließen gleichzeitig die bei einer wassergebundenen Wegedecke unvermeidliche Erosion an der Fahrbahnoberfläche aus. Diese Ökosteine haben Öffnungen, die Splittfüllungen erhalten.

Um eine bessere Zugänglichkeit für in ihrer Mobilität eingeschränkte Fußgänger zu ermöglichen, werden auf einer Breite von 1,15 Metern der neuen Fahrbahnoberfläche so genannte Makro-Vollsteine mit einer ebenen Fläche verlegt.

Während der Bauzeit sind die Straßen voll gesperrt. Die Zufahrt für die Anwohner ist nicht möglich. Fußgänger können aber passieren. Die Baukosten betragen rund 154 000 Euro.



Baustellen?

**dresden.de/
verkehrsbehinderungen**

Neue Fachbürgermeister erhalten Urkunden

Sechs neue Beigeordnete treten im Dresdner Rathaus ihr Amt an



Sechs neue Beigeordnete erhielten von Oberbürgermeister Dirk Hilbert am 4. September ihre Ernennungsurkunden und legten ihren Diensteid ab.

■ Dr. Peter Lames (auf dem Foto rechts) beginnt seine Arbeit am 12. September im Geschäftsbereich 1 Personal und Recht mit dem Zentralen Vergabebüro, dem Haupt- und Personalamt, dem Rechtsamt, dem Schulverwaltungsamt und den Eigenbetrieben IT-Dienstleistungen und Sportstätten. Ab 1. Januar 2017 übernimmt er dann zusätzlich die Finanzen mit der Stadtkämmerei, dem Steuer- und Stadtkassenamt, dem Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen und dem Hochbauamt.

■ Detlef Sittel (2. von rechts) arbeitet weiterhin für den Geschäftsbereich 3 Ordnung und Sicherheit. Er ist zuständig für Ordnungsamt, Bürgeramt, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Brand- und Katastrophenschutzamt die Ortschaften und Ortsämter sowie die Eigenbetriebe Krankenhäuser. Dienstbeginn ist ebenfalls am 12. September.

■ Den Geschäftsbereich 4 Kultur und Tourismus übernimmt Annekatrin Klepsch (3. von rechts). Sie verantwortet dann die Arbeit des Amtes für Kultur und Denkmal-

schutz, der Städtischen Bibliotheken, der Museen der Stadt Dresden und des Stadtarchivs. Dienstbeginn ist bei ihr der 1. November.

■ Den Geschäftsbereich 5 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen übernimmt Dr. Kristin Klaudia Kaufmann (3. von links). Dazu gehören die Stabsstelle für die Koordinierung Jobcenter Dresden, die neue Stabsstelle zur Koordinierung der Wohnungspolitik, das Sozialamt, das Jugendamt, das Gesundheitsamt und der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen. Dienstbeginn ist der 1. Oktober. Per 1. Januar 2017 wechselt das Jugendamt in den neu zu bildenden Geschäftsbereich Bildung. Dafür erhält der Geschäftsbereich 5 die Eigenbetriebe der Krankenhäuser Dresden Neustadt und Friedrichstadt, die bis dahin im Geschäftsbereich 3 verbleiben.

■ Den Geschäftsbereich 6 Stadtentwicklung, Bau und Verkehr mit dem Stadtplanungsamt, dem Amt für Geodaten und Kataster, dem Bauaufsichtsamt und dem Straßen- und Tiefbauamt übernimmt Raoul Schmidt-Lamontain (2. von links) ab 8. Oktober. Ab 1. Januar 2017 kommt das Liegenschaftsamt dazu.

■ Für den Geschäftsbereich 7 Umwelt und Kommunalwirtschaft wird Eva Jähnigen (links) verantwortlich sein. Dazu gehö-

ren das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, der Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen, der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und das Umweltamt. Dienstbeginn ist der 12. September.

■ Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann ist planmäßig bis 31. Dezember 2016 im Amt und steht dem Geschäftsbereich 2 Finanzen und Liegenschaften mit der Stadtkämmerei, dem Steuer- und Stadtkassenamt, dem Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen und dem Hochbauamt vor.

■ Ab 1. Januar 2017 entsteht dann der Geschäftsbereich 2 Bildung. Hier sollen Schulverwaltungsamt, Jugendamt sowie der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen angegliedert werden.

Diese Geschäftsverteilung entspricht dem Vorschlag des Oberbürgermeisters und tritt voraussichtlich nach der Beteiligung der Personalvertretung am 1. Oktober in Kraft. Der Oberbürgermeister schlägt weiter dem Stadtrat eine Vertretungsfolge vor: Erster Bürgermeister Detlef Dittel, Zweite Bürgermeisterin Annekatrin Klepsch, Raoul Schmidt-Lamontain, Dr. Peter Lames, Hartmut Vorjohann, Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Eva Jähnigen.

Foto: Andreas Tampe

Umweltpädagogischer Unterricht startet

Der „Umweltpädagogische Unterricht“ startet ins neue Schuljahr. Und wieder gibt es zum Auftakt eine Informationsveranstaltung für Lehrer, Erzieher und weitere pädagogische Fachkräfte, denen die Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen am Herzen liegt. Sie findet am Donnerstag, 24. September, von 14 bis 15 Uhr, in der Aula der „Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH“ (SBG), Gutenbergstraße 6, statt. Die von der Landeshauptstadt Dresden beauftragte Partnerin stellt das erfolgreiche und nützliche Projekt zur Umweltbildung an Schulen, Horten und sonstigen Einrichtungen vor. Dabei haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, nähere Informationen zu den kostenlosen Angeboten zu erhalten, thematische Abstimmungen vorzunehmen, organisatorische Vorstellungen zu äußern und auch konkrete Termine für Unterrichtsstunden und Projekttag zu vereinbaren.

Alle Veranstaltungen sind für die Nutzer kostenlos. Fahrtkosten können erstattet werden. Angesprochen sind Schulen, Horten und sonstige Bildungs- und Erziehungseinrichtungen. Interessierte Lehrkräfte können die SBG kontaktieren unter Telefon (03 51) 4 44 57 15, Telefax (03 51) 4 44 58 00 oder E-Mail j.klingenberg@sbgdd.de.

Koreanischer Botschafter zum Antrittsbesuch



Am 7. September besuchte der Botschafter der Republik Korea, Seine Exzellenz Lee Kyung-soo die Landeshauptstadt Dresden und trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

Foto: Marion Mohaupt

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 104. Geburtstag
 ■ am 13. September
 Herta Prinz, Cotta

zum 90. Geburtstag

■ am 11. September
 Friedel Keidel, Blasewitz
 Joachim Streit, Weißig
 Elfriede Roscher, Plauen
 ■ am 12. September
 Carla Bergmann, Blasewitz
 Elsbeth Neuendorf, Blasewitz
 Horst Bretschneider, Cotta
 Annemarie Baßler, Neustadt
 Hildegard Biese, Pieschen
 ■ am 13. September
 Hanna Enters, Leuben
 Rosa Rühle, Leuben
 Heinz Börner, Pieschen
 Erich Polney, Pieschen
 Heinz Gutmann, Prohlis
 ■ am 14. September
 Irene Jung, Blasewitz
 Ursula Deike, Leuben
 Günter Stiegler, Prohlis
 ■ am 15. September
 Ursula Krause, Loschwitz
 Werner Schaffrath, Pieschen
 ■ am 16. September
 Ruth Krause, Leuben
 Ingrid Hohlfeld, Plauen
 ■ am 17. September
 Marianne Weger, Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit

■ am 11. September
 Anita und Klaus Art, Klotzsche
 Ursula und Siegfried Klemm,
 Leuben

■ am 16. September
 Dorothea und Christian Niewand,
 Leuben

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 17. September
 Erna und Klaus Bück, Pappritz

Gleichstellungsarbeit im Fokus der Stadt (5)

Das *sowieso* KULTUR BERATUNG BILDUNG

In den vergangenen 25 Jahren ist die Gleichstellungsarbeit in Dresden viele Kooperationen eingegangen. Das Amtsblatt stellt deshalb verschiedene Träger der aktiven Gleichstellungsarbeit in Dresden vor.

Das *sowieso* vertritt einen ganzheitlichen Ansatz, der Kultur, Beratung und Bildung unter einem Dach vereint. Es ist eine wichtige Anlaufstelle für Frauen und Mädchen, die von sexualisierter bzw. häuslicher Gewalt, Stalking, Mobbing, Essstörungen betroffen sind oder sich anderweitig psychisch belastet fühlen. In der psychologischen Beratung erhalten sie unkompliziert, kostenlos, zeitnah und auf Wunsch anonym professionelle Hilfe. Fachkräften unterschiedlicher Berufsgruppen bietet das *sowieso* zudem Weiterbildungen zu den genannten Themen an.

Arbeitssuchende oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Frauen können sich in der Beratung zu Themen der Erwerbslosigkeit, Informationen zum ALG II und angrenzender sozialer Leistungen holen. Bewerbung, berufliche Orientierung und Entwicklung persönlicher Perspektiven zur Überwindung von Krisen sind weitere Themen in der Beratung. Das Spezifische des Hauses ist, dass die Beratungsarbeit intensiv vernetzt ist. Psychische Belastungen haben häufig auch Folgen für das Erwerbsleben der Betroffenen. Genauso kann sich Arbeitslosigkeit negativ auf die seelische Gesundheit auswirken. In diesen Fällen ist eine direkte Vermittlung zwischen den Beratungsangeboten innerhalb der Einrichtung



Im *sowieso*. Lydia Bindrich (links) berät Frauen zum ALG II und Wiedereinstieg nach Erwerbslosigkeit.

Foto: Susanne Seifert

Kursen wählen. Über das ganze Jahr verteilt gibt es im *sowieso* Lesungen, Theater, Konzerte und Filme zu erleben. Gefördert wird die Arbeit von der Gleichstellungsbeauftragten, dem Sozial-, Kultur- und Jugendamt der Stadt Dresden. Am 26. September feiert das *sowieso* seinen 25. Geburtstag mit Live-Musik, Tanz und der Ausstellung »Frauen begegnen sich« ab 19 Uhr im Gare de la Lune. Gezeigt werden Objekt gewordene Erinnerungen und Assoziationen, die 25 Jahre *sowieso* und damit auch einen Teil der Dresdner Frauengeschichte seit 1990 aufleben lassen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

möglich.

Die Bildungs- und Kulturveranstaltungen des Hauses runden die Ganzheitlichkeit der Angebotspalette ab. Frauen können aus einer Vielzahl an Vorträgen und

Susanne Seifert
 Telefon (03 51) 8 04 14 70
 E-Mail: kontakt@frauen-ev-sowieso.de

Hallo 7. Klassen!

2017!

Auf zur Jugendweihe

...mehr als eine Feier

Eltern der 7. Klassen, kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin zur Info-Veranstaltung!

Büro Dresden / Radebeul: Tel. (0351) 21 98 310

E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

Sächsischer Verband
 für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.



18. Deutscher Lungentag am 19.09.2015 im Fachkrankenhaus Coswig

Am Samstag, dem 19. September, findet in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr am Fachkrankenhaus Coswig, Neucoswiger Str. 21 der alljährliche Deutsche Lungentag statt. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Einrichtung, unsere Leistungen und unsere Mitarbeiter kennen zu lernen.

- kostenlose Untersuchungen (z.B. Lungenfunktionsprüfung, Puls sowie Blutbilduntersuchungen)
- Vorträge zu den Themen „Allergie“, „Lungenfibrose“, „COPD / Asthma“
- Präsentation diverser Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen
- Informationen über das Berufsbild Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Kuchenbasar und alkoholfreie Cocktails
- Bastecke und Kinderschminken

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Nähere Informationen unter
www.fachkrankenhaus-coswig.de

Der Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche

Aus der Sicht des Dresdner Fotografen Jörg Schöner

Am Montag, 14. September, 18 Uhr, spricht der Dresdner Fotograf, Prof. Jörg Schöner, im Stadtarchiv Dresden über sein fotografisches Schaffen beim Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche. Von Beginn der archäologischen Entrümmung bis zur feierlichen Weihe der Frauenkirche war er über zwölf Jahre der baubegleitende Fotograf im Auftrag der Stiftung Frauenkirche. Als Resultat entstand eine fotografische Dokumentation mit rund 7000 Aufnahmen. Interessant dabei ist, den Wiederaufbau aus Sicht des Fotografen zu erleben, wie er mit solch einem Großprojekt technisch und organisatorisch umgeht und wie er die Dokumentation angelegt hat. Über dies alles spricht Prof. Schöner und zeigt auch weniger bekannte Fotos aus seinem Archiv, die beim Wiederaufbau entstanden.

Mit dem Thema Architektur setzt sich Jörg Schöner intensiv seit 1979 auseinander, wobei ihn die fotografische Dokumentation von historischer Bausubstanz ganz besonders interessiert. Dieses Interesse führte 1983 zum Abschluss des Diplom-Fotografikers an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig.

Parallel zum Vortrag haben die Besucher die Möglichkeit, sich die Ausstellung im Stadtarchiv „Frauenkirche – aus Archiv und Atelier“ – Historische Dokumente treffen



auf Malerei von Iven Zwanzig, anzusehen. Der Eintritt für Vortrag und Ausstellung ist kostenfrei.

Vor dem Wiederaufbau. Historisches Foto der Ruine der Frauenkirche vom Juli 1993. Foto: Jörg Schöner

Ausstellungen zur künstlerischen Fotografie

Ein Austauschprojekt mit der polnischen Partnerstadt Breslau

Seit kurzem präsentiert der Neue Sächsische Kunstverein im KUNSTRAUM Dresden am Schützenplatz 1 die Ausstellung „NISARAT, ein Anagramm“ des polnischen Fotografen Jan Bortkiewicz.

Die Fotoarbeiten Bortkiewiczs verbinden die Vergangenheit mit dem Jetzt und verweisen auf Zukünftiges. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt seiner letzten Werkgruppen. Im Gegenzug präsentieren ab 2. Oktober in der Fotogalerie „Domek Romański“ in Breslau unter dem Titel „Haltungen – 15 fotografische Positionen aus Sachsen“ Künstlerinnen und Künstler aus Sachsen und Dresden ihre Werke. Es handelt sich um eine Auswahl von Fotokünstlern, die mit ihrer Stilistik verdeutlichen, was das Medium Fotografie vermag. Das Austauschprojekt entstand im Ergeb-

nis der Zusammenarbeit zwischen Neuem Sächsischem Kunstverein e. V. und dem Zentrum für Kunst und Kultur sowie dem Niederschlesischen Festival in Breslau und ist

Bestandteil der Vorbereitungen auf die Europäische Kulturhauptstadt 2016. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt das Austauschprojekt finanziell.

DRESDEN KULTTOUREN

Sie suchen ein besonderes Erlebnis in Dresden?
Wir empfehlen Ihnen abseits der Postkartenmotive:

- Die Nachtwächter in Dresden
- Die historischen Dresden-Stadtrundfahrten
- Die Weinverkostungen in Dresden und Radebeul
- Die Kutsch-/Kremserfahrten in Dresden & Moritzburg

gern auch als **Geschenk Gutschein** erhältlich.

Telefon: 0351 / 42 69 27 31 & Telefax: 0351 / 42 69 27 33
Internet: www.dresden-barock.de & E-Mail: info@dresden-barock.de
Verkaufsbüro im Hotel Bellevue
in 01097 Dresden, Große Meißner Str.15 (geöffnet: Mo-Fr von 15-18 Uhr)

Arbeiten von Christine Schlegel im Kulturrathaus

Seit kurzem ist im Kunstfoyer des Kulturrathauses, Königstraße 15, die Ausstellung „Christine Schlegel: Kind der weißen Henne – Sonntagskind. Nachinszenierung und Übermalung“ zu sehen.

In der Ausstellung werden anlässlich des 65. Geburtstages der Künstlerin nachinszenierte Kindheitsfotos und Übermalungen gezeigt. Vor 25 Jahren fand Christine Schlegel eine Sammlung von sechs mal sechs Zentimeter Dias im Gartenhaus ihrer Eltern in Dresden-Hostowitz, das jetzigen Wohnsitzes der Künstlerin. Sie bearbeitete die Fotos ihres Vaters als Nachinszenierungen und als Fotoübermalungen. Es war für die Künstlerin, nach der Ausreise 1986 und der Rückkehr in die alte Heimat, eine Gelegenheit, sich mit der Kindheit in den 1950er Jahren auf humorvolle Art auseinander zu setzen. Die Inszenierungen sind für sie eine Form von Biografiearbeit und gleichzeitig ein Dokument über das Dresdner Leben der Nachkriegszeit.

Christine Schlegel, geboren 1950, gehört zu den renommiertesten Künstlerinnen Dresdens. Ausstellung und Katalog geben Einblick in die Arbeit und das Leben der Künstlerin und spiegeln gleichzeitig ein Stück Zeitgeschichte wider.

Die Ausstellung kann bis 9. Oktober besucht werden, geöffnet ist das KUNSTFOYER im Kulturrathaus montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 16 Uhr. Die Ausstellung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.



Ausgestellt. Der Titel dieses Bildes gab der Ausstellung ihren Namen: „Kind der weißen Henne – Sonntagskind“.

Abb.: Christine Schlegel

Dresdner Herbstmarkt öffnet am 11. September

Am Freitag, 11. September, 12 Uhr, beginnt der diesjährige Dresdner Herbstmarkt. Bis zum 4. Oktober bieten dann über 100 Händler täglich von 10 bis 19 Uhr ihre Waren auf dem Altmarkt an.

Passend zur Erntezeit werden unter anderem Obst und Gemüse aus der Region, Imkereierzeugnisse sowie Handwerkskunst angeboten. Das Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden organisiert den jährlich stattfindenden Markt. Dieser wird am 12. September, 11.45 Uhr, mit einem Bierfassanstich offiziell eröffnet.

■ **Backkunst in der Innenstadt**
Am Eröffnungswochenende, 12. bis 13. September, lädt die Dresdner Bäckerinnung zum traditionellen Brotmarkt ein und bietet ihre frischen Brot- und Backwaren an.

■ **Ungarische Spezialitäten**
Von Freitag, 11. September, bis Montag, 14. September, ist der Altmarkt ein Ungarn-Markt. Die Händler bieten ungarisches Kunsthandwerk und landestypische Spezialitäten an.

■ **Sächsische Kartoffelvielfalt**
Vom 17. bis 20. September findet das Sächsische Kartoffelfest statt.

■ **Italienische Momente**
Von Mittwoch, 23. September, bis Sonnabend, 3. Oktober, lautet das Motto „So is(s)t Italien“.

www.dresden.de/maerkte



Neue Zweifeld-Sporthalle für Dreikönigschule

Am 9. September weihte Bürgermeister Winfried Lehmann gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie vielen Gästen die neue Zweifeld-Sporthalle am Gymnasium Dreikönigschule ein.

Baubeginn für die neue Sporthalle war im März 2014. Die neue Zweifeld-Sporthalle steht nun, zurück gesetzt, auf dem als Interimparkplatz genutzten, kommunalen Grundstück Alaunstraße 32/34. Somit fügt sich der Hallen-Neubau in die städtebauliche Entwicklung des Scheune-Areals, insbesondere des Scheune-Vorplatzes, ein. Dieser soll im November 2015 fertig gestellt werden.

Das Bauvorhaben kostete insgesamt (mit Parkdeck) rund 6,5 Millionen Euro. Der Freistaat Sachsen förderte den Bau mit insgesamt 1,26 Millionen Euro.

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten

Versteigerung am 15. September im Festsaal des Stadtmuseums



© Paul Hill - Fotolia.com

Die Fundsachenstelle kündigt die nächste Versteigerung von Fundgegenständen an. Es handelt sich dabei um Fundgegenstände, vom Ordnungsamt sichergestellte Gegenstände sowie Gegenstände aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden. Versteigerungstermin ist am Dienstag, 15. September, 17 bis 20 Uhr, im Stadtmuseum Dresden, Festsaal, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße). Die Besichtigung der Gegenstände ist ab 16 Uhr möglich.

Die Empfangsberechtigten der Fundgegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 14. September gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Fundsachenstelle, Theaterstraße 11–15, 01067 Dresden, geltend zu machen.

■ **Folgende Gegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert**

- 6 Digitalkameras (Panasonic, Samsung, Casio, Medion und Kodak)
- Actionkamera Hero3
- Fotostativ star 61 mit Tasche von Hama
- 3 MP3-Player
- Walkman NWZ-A865 mit Hülle von Sony
- 2 iPods
- Tablet SM-T211 von Samsung
- Nintendo DS lite mit 4 Spielen
- Sony PSP (Portable Play Station)
- ScanDisk Cruiser Force USB Flash Drive 16 GB
- ScanDis Sansa Clip und MP3-Player
- 5 Spiele für PlayStation 2
- Philips Sonicare DiamondClean
- Prestige Tragbares Festplattenlaufwerk 320 GB
- 7 Damenuhren
- Damenring 585 Gold
- Ring silberfarben
- Ring goldfarben
- Holzpiercing, Ohrhring
- Koffer mit Kleidung

- Handtasche mit Geldbörse schwarz
- Umhängetasche schwarz
- 3 Handtücher
- Paar Sportschuhe Victory, Gr. 42, schwarz
- Paar Sportschuhe Reebok, Gr. 41, schwarz
- 2 Bowlingkugeln im Koffer
- Gartenzweig Frau, Höhe circa 73 cm
- 3D-Bild Bauarbeiterpause auf Stahlträger New York
- Bild Dresden-Panorama und Basecap Nike rot
- Aristo Geo-A4 Board (Zeichenplatte)
- 2 Dresden-Souvenire (T-Shirt, Modell Frauenkirche)
- Notenständer RAI stands schwarz mit Tasche
- Puppe Baby Fairy von Anne Geddes
- Buch „Klettern ist Sächsy“ von Peter Brunnert
- Geschenkset La vie est belle von Lancome
- 2 Flaschen Biotherm Lait Corporel (Körpermilch)
- Tennisschläger FORCE mit Tasche
- Speedminton S100 mit Tasche
- Tischtennisschläger sportsline mit Tasche
- Flasche chocotella Liqueur
- Flasche Saurer Apfel
- Profi Apfelschäler
- Stichsäge Max Bahr mit Koffer
- Diverse Werkzeuge
- 8 Schirme
- 8 Stockschirme
- Damenfahrrad Konsul weinrot mit Korb
- Damenfahrrad Queens La strata blau-silber mit 2 Körben
- Herrenfahrrad Stevens X6SX schwarz
- Herrenfahrrad Merida Speeder blau
- Mountainbike Giant schwarz
- Mountainbike Specialized rock shox rot
- Mountainbike Bulls Copperhead grau
- Mountainbike Leader Fox schwarz
- City-Roller
- Sportrad Steelbreker GT205 blau
- Sportrad schwarz
- Trekkingrad Sabotage schwarz
- Kinderfahrrad Giant weiß
- **Zu versteigernde Gegenstände aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden**
- Reisekoffer mit Rollen schwarz
- Mokkatasse mit Untertasse
- 3 Ringe 333 Gold
- Ring, goldfarben mit weißen Stein
- Ring, Metall mit Kreuz
- Friedrich-August-Medaille, kupferfarben
- Medaille mit Krone und Kreuz
- Medaille mit Schwertern und Kranz
- 6 Briefmarkenalben
- Pappkiste mit abgestempelten Briefmarken
- 2 Alben mit Erntedankbriefen
- Weinglas, grün
- 2 Glaskaraffen mit Henkel
- Glas als Pokal
- Reproduktion „Bar in den Folies-Bregere“ von Edouard Manet
- Reproduktion nach Claude Monet „La Japonaise“
- Reproduktion „Brieflesendes Mädchen am offenen Fenster“ von Jan Vermeer van Delft
- Paket mit Preisliste „Deutschland ab 1945“ und 4 Umschläge mit leeren Einlageblättern für Briefmarken
- Holzkiste mit Schachbrett, Mühlebrett, innen Backgammon und 2 kleinen Kisten mit dazugehörigen Spielen



Modenschau
12 u. 15 Uhr

Hochzeitsmesse

im Barockgarten Großsedlitz
13. September 2015 | 10 bis 18 Uhr



Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH
Parkstraße 85 | 01189 Heidenau | Telefon +49(0)3529 5639-0 | Telefax +49(0)3529 5639-99
E-Mail grosssedlitz@schloesserland-sachsen.de | www.barockgarten-grosssedlitz.de

Handwerk, Technik, Industrie beim Denkmaltag

46 Dresdner Denkmale öffnen am 13. September ihre Türen für alle Interessierten



Heilandskirche Dresden.

Foto: Hans-Martin Schulze

tenfabrik Yenidze“ wird mit ihren für ihre Zeit modernsten Baumaterialien wie Glas und Stahlbeton zu besichtigen sein. Auch der ehemalige Straßenbahnhof Tolkewitz oder die Kläranlage Kaditz sind geöffnet. Im Eisenbahnmuseum und im Museum für Fernmelde-technik können Besucher ganztägig Exponate der Technik- und Industriegeschichte erleben.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt koordiniert den Tag des offenen Denkmals für Dresden und wird das Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ schon am Sonnabend in einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung ab 15.30 Uhr in den Technischen Sammlungen zum Leben erwecken. Hier wird ein umfangreiches Programm geboten. Es gibt unter anderem die Möglichkeit hinter die Kulissen der Restaurierungswerkstatt der Technischen Sammlungen zu schauen oder zuzusehen wie vom Fraunhofer-Institut neueste Lasertechnik zur Reinigung oder Restaurierung von Exponaten angewandt wird. Darüber hinaus kann Technikgeschichte in Dokumentarfilmen zur Kameraindustrie in den Ernemann-Werken und im Kombinat Pentacon erlebbar werden. Als besonderer Höhepunkt wird der seltene elektronische Klangerzeuger Subharcord zu historischen Kurzfilmen zu hören sein.

.....
www.dresden.de/denkmaltag
www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm



Yenidze.

Foto: Petra Slosel

Programm-Auszug zum Tag des offenen Denkmals

■ Eröffnungsveranstaltung der Landeshauptstadt Dresden

■ Sonnabend, 12. September, 15.30 bis 19 Uhr, Technische Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3

■ Auch diese Objekte haben am Sonntag, 13. September, geöffnet

■ Rampische Straße 29, 10–17 Uhr
■ Ehemaliger Straßenbahnhof Tolkewitz, Wehlener Straße (gegenüber Krematorium), 14, 15 und 16 Uhr Führungen

■ Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebnecht-Straße 56, 11–16 Uhr

■ Waldschänke Hellerau, Am grünen Zipfel 2, 13–18 Uhr

■ Hermsdorfer Schloss, Schlossstraße, 11–17 Uhr

■ Wachgebäude des Arsenal- und Montierungsdepots der Albertstadt, Olbrichtplatz 1, 10–18 Uhr

■ Ehemalige Eschdorfer Schule, Kirchberg 4, 10–18 Uhr

■ Schloss Schönfeld, Am Schloss 2, 10–18 Uhr

■ Handwerkerhaus, Alttolkewitz 18, 11–15 Uhr

■ Fachwerkhaus und künftiges Rosenauermuseum, Alttrachau 29, 11–16 Uhr

■ Orgelbaubetrieb Jehmlich, Großenhainer Straße 32, 11 Uhr Führung

■ KunstWerkHof Ulmenhof, Altcoschütz 1, 10–18 Uhr

■ Heilandskirche Cotta, An der Heilandskirche 3, 10–18 Uhr

■ Busmannkapelle der ehemaligen Sophienkirche, Postplatz 1A, 11–13 Uhr und 15–18 Uhr

■ Societätstheater, An der Dreikönigskirche 1a, 14.30–17 Uhr

■ Schwebebahn, Pillnitzer Landstraße, 10–18 Uhr

■ Zentralwerk, Rieser Straße 32, 11–18 Uhr

■ Gohliser Windmühle, Windmühlenweg 17, 11–16 Uhr

■ Yenidze, Weißeritzstraße 3, 11, 14 und 16 Uhr Führungen

■ Bienertmühle, Altplauen 19, 10–18 Uhr,

■ Rundgänge am Sonntag, 13. September

■ Weißer Hirsch

■ 10 Uhr Treffpunkt Haupteingang Parkhotel Bautzner Landstraße 7, Dauer: etwa 2 Stunden

■ Blasewitz/Striesen

■ 10 Uhr Treffpunkt Eisenacher/Pohlandstraße, Dauer: etwa 1,5 Stunden

■ Bürgerwiese/Großer Garten

■ 10 Uhr Treffpunkt Blüherpark am Brunnen, Zinzendorfstraße (ehemaliger Kräutergarten des Hygienemuseums), Dauer: etwa 2 bis 2,5 Stunden

Am zweiten Sonntag im September findet traditionell der Tag des offenen Denkmals statt. In diesem Jahr wird am 13. September das Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ bundesweit im Fokus der Veranstaltungen stehen.

46 Dresdner Denkmale und drei thematische Rundgänge bieten Denkmalbesitzer und -pfleger, Restauratoren, Handwerker, Kunsthistoriker und Architekten an und verdeutlichen so die ungeborene Bedeutung des Handwerks für unser Leben. Dabei sind auch technische Neuerungen von Interesse, die mit der Industrialisierung in der jüngeren Stadtgeschichte ebenso Einzug gehalten haben wie eine neue Ästhetik.

An zahlreichen Orten wird traditionelles Handwerk in Aktion gezeigt. So beispielsweise auf dem Freigut Eschdorf, im Handwerkerhaus Alttolkewitz 18, in der Zschoner Mühle, wo in der Backstube eigenhändig Brot gebacken wird, oder auf dem KunstWerkHof Ulmenhof in Altcoschütz, wo Be-

sucher sich im Lehm- und Ziegelbau erproben können. Auch die handwerkliche Tradition des Instrumentenbaus ist hautnah zu erleben. So bieten der Orgelbaubetrieb Jehmlich und der Instrumentenbauer Neumann auf der Pillnitzer Landstraße 205, die seltene Gelegenheit in den Werkstätten hinter die Kulissen zu schauen.

Auch einige Dresdner Kirchen nehmen wieder am Tag des offenen Denkmals teil. Unter anderem präsentiert sich die Heilandskirche Cotta mit Führungen unter dem Motto „Auch eine Kirche wird von Handwerkern errichtet“. Zudem zeigt eine kleine Ausstellung aus dem kircheneigenen Archiv historische Bau- und Werkpläne verschiedener Gewerke.

Wie wesentlich die technische Entwicklung nicht nur das tägliche Leben, sondern auch die Architektursprache und das Stadtbild beeinflusst hat, beweisen verschiedene Objekte, die an diesem Sonntag ihre Türen öffnen. Die „Orientalische Tabak- und Cigaret-

Grundsteinlegung vom Haus L

Räumliche Konzentration im Friedrichstädter Klinikum



Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel (siehe Foto) legte am 4. September gemeinsam mit Staatsministerin Barbara Klepsch, Verwaltungsdirektor Jürgen Richter sowie Gästen den Grundstein für den Ersatzneubau Haus L im Städtischen Klinikum Dresden-Friedrichstadt. Mit diesem Gebäude wird Ende 2016 der letzte Baustein für den Komplex L/I gesetzt. Damit ist dann die medizinische

Kompetenz des Onkologischen Zentrums auch räumlich konzentriert.

Der dreigeschossige Neubau bietet Raum für das Onkologische Zentrum mit zugeordneten Pflege- und Untersuchungsräumen, einer Palliativstation, dem Bereich Nuklearmedizin mit PET-CT und einer interdisziplinären onkologischen Tagesklinik. Die Patienten des Zentrums profitieren zukünftig von einem fachübergreifenden Behandlungsteam. Im neuen Gebäude findet bald die modernste Technik zum Aufspüren von Tumoren ihren Platz. Diese Technik vereint die Vorteile der Positronen-Emissions-Tomographie (PET) mit der Computertomographie (CT) und liefert diagnostische Ergebnisse von höchster Präzision und Aussagefähigkeit.

Gefördert wird der Bau vom Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und der Landeshauptstadt Dresden mit über 10,4 Millionen Euro.

Foto: Sabine Hunger

Kater Oscar ist das Tier des Monats

Kater Oscar ist 1,5 Jahre alt, kastriert und kam im Dezember 2014 nach einem schweren Autounfall in das Dresdner Tierheim. Bei dem Unfall erlitt er eine Beckenfraktur und einen gebrochenen Schwanz, der amputiert wurde. Diese Fraktur ist schief verwachsen. Dies führt nun dazu, dass er ständig Verstopfungen hat. Er darf deshalb kein Trockenfutter oder ähnliches fressen. Aus tierärztlicher Sicht muss Oscar daher auf seinen Freigang verzichten. Oscar ist ein lieber und verspielter Kater, sollte allseitig beschäftigt werden, mag allerdings keine anderen Artgenossen.



Kater Oscar. Foto: Tierheim Dresden

Das Tierheim Dresden Stetzsch öffnet am 3. und 4. Oktober, jeweils in der Zeit von 13 bis 15 Uhr zum dritten Vermittlungswochenende.

Kleine Doktoren ganz groß

100 erfolgreiche JUNIORDOKTOREN ausgezeichnet



Bürgermeister Detlef Sittel zeichnete am 2. September die 100 erfolgreichen Absolventen mit dem JUNIORDOKTOR-Titel aus (siehe Foto). Mit dabei war Prof. Hans Georg Krauthäuser, Prorektor für Bildung und Internationales der Technischen Universität Dresden. Die frisch gebackenen JUNIORDOKTOREN erhielten ihre „Doktorhüte“ und Urkunden bei einer feierlichen Veranstaltung in Anwesenheit von Eltern, Geschwistern und Freunden im Potthoff-Bau auf dem Campus der TU Dresden.

„Alle Juniordoktoren, die heute hier sitzen, haben über das Schuljahr hinweg anspruchsvolle Wissensstationen absolviert, Durchhaltevermögen bewiesen, schwierige Aufgaben bewältigt und gezeigt, dass sie Gelerntes in die Praxis umsetzen können“, würdigte Detlef Sittel die Leistung der Schülerinnen und Schüler. „Wir verstehen unser Engagement und das JUNIORDOKTOR-Programm des Netzwerks „Dresden – Stadt der Wissenschaften“ als wichtigen Schritt der aktiven Karrieregestaltung. Wir wollen die Neugier unserer zukünftigen Fach- und Führungskräfte wecken – vor allem für die MINT-Fächer.“ Welche Aufgabe haben Flimmerhär-

chen? Was sind Morphogene? Wie kann man auf Supraleitern schweben? Welches Material ist am schwersten – Stahl, Beton oder Kunststoff? Wie arbeitet ein Bioniker? Diesen und vielen anderen Fragen gingen die rund 250 eingeschriebenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des kostenlosen Schülerprogramms im Laufe des Schuljahres 2014/15 nach. Mehr als 30 Dresdner Einrichtungen und Unternehmen aus Wissenschaft, Forschung und Kultur haben zu einem anspruchsvollen Programm mit insgesamt 97 Veranstaltungen eingeladen.

„Ich freue mich besonders, dass 39 Mädchen unter den erfolgreichen JUNIORDOKTOREN sind. Auch sie konnten erleben, wie spannend Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sind“, sagte Anja Loose, Referentin Wissenschaftsnetzwerke/Berufs- und Studienorientierung im Amt für Wirtschaftsförderung, die das Netzwerk „Dresden – Stadt der Wissenschaften“ aufseiten der Landeshauptstadt koordiniert. Die neue JUNIORDOKTOR-Staffel startete am 1. September. Weitere Informationen dazu stehen im Internet unter www.juniordoktor.de.

Foto: Matthias Popp



witzig
würzig
wirksam

Sir John McBarleys STORY DESTILLE *****

***** Enthält künstlerische Zusatzstoffe:
Theater, Spiel & Show, Stories & Songs

Für
Firmenanlässe & Events
Tagung & Kongress
Geburtstag & Hochzeit
Fest & Feier

Delikater Leckerbissen für Kulturgenießer!

Es zelebrieren für Sie zwei Herren von Format:

Sir John – Meister der Geister & des losen Mundwerks
Jim The Beam – Pianovirtuose, Gebieter über Dur & Moll

Dauer: nach Ihren Wünschen | Preise: nach Absprache



Buchung: 01522. 8620107 | booking@lauschpalast.com

lauschpalast.com | wolfgang-torkler.com

KÜCHEN NACH REZEPT

Rottwerndorfer Str. 43
01796 Pirna
Tel.: 03501 / 52 85 58



alle
Hänge-
schränke
gratis!*

September-
Aktion



Pirnaer
Möbelhandel GmbH

*Diese Aktion gilt nur bei
Küchenkäufen ab 4.000,- €

www.pirnaer-moebelhandel.de

Wintermärchen im Erzgebirge

Wunderschöne Panoramen und ein Urlaub im Schneegestöber



Verträumte Winterlandschaften mit gut gespurten Loipen, sportliches Treiben in den Wintersportarten sowie ländliche Gemütlichkeit mit traditioneller Küche: Dieses Flair herrscht während der kalten Jahreszeit im Erzgebirge. Aufgrund der schnellen Erreichbarkeit reisen zahlreiche Dresdnerinnen und Dresdner für ihren Winterurlaub oder einen Kurztrip regelmäßig ins Erzgebirge. Hier erfahren Sie alles über Ihr persönliches Wintermärchen.

Reichlich Schnee, herrliche Abfahrten, unzählige Loipen und rasante Bobfahrten – das Erzgebirge lässt Wintersportlerherzen höher schlagen. Das bedeutendste deutsche Skigebiet bildet die Grenze zwischen Sachsen und dem ehemaligen Böhmen in Tschechien. Mehr als 1.000 Kilometer Loipe führen durch die zauberhafte Schneelandschaft, darunter eine der schönsten und schneesichersten Loipen im Bundesgebiet: die Kammloipe. Aber auch unberührte Landstriche laden zu ausgedehnten Skiwanderungen und Entspannung ein.

Entdecken Sie die Erlebnisheimat Erzgebirge

Das Erzgebirge ist ein wahrer Anziehungspunkt für begeisterte Wintersportler sowie für Erholungssuchende. Bei einer ausgiebigen Winter- oder Schneeschuhwanderung können Sie die Gipfel und Täler erkunden. Winterwandern ist eine ideale Gelegenheit, die Natur im Erzgebirge alleine, romantisch zu zweit oder gemeinsam mit der Familie zu entdecken. Rund 50 Touren in der Region laden zur Wanderung durch die märchenhafte Winterlandschaft ein. Nicht verpassen sollten Sie die Rennschlitten- und Bobbahn in Altenberg. Die Kunsteisbahn zählt zu den modernsten und anspruchsvollsten Bahnen der Welt, so dass Altenberg jedes Jahr fest im Terminkalender internationaler Rennrodler, Skeleton- und Bobpiloten steht. Auf den Spuren der Bob-Weltmeister können Besucher im Gästebob wandeln. Im originalen 4er-Bob jagen Sie mit 100 Stundenkilometern durch 11 steile Kurven den Eiskanal hinunter. In den Wintermonaten heizen zudem die Dampfeisenbahnen ordentlich ein. Eine Fahrt mit der

SPIRITUOSEN MUSEUM

Lautergold
MANUFAKTUR SEIT 1734

GLÄSERNE BRENNEREI
VERKOSTUNG
WERKSVERKAUF
LABORANTENSTÜBEL

täglich geöffnet 10.00 - 16.30 Uhr
(außer an Sonn- und Feiertagen)

Lautergold Paul Schubert GmbH · August-Bebel-Str. 5 · 08315 Lauter-Bernsbach OT Lauter
Tel. 03771 256391 · Fax 256393 · contact@lautergold.de · www.lautergold.de

GOLDENER STERN
Hotel & Restaurant

Goldener Herbst im Erzgebirge ...

Goldener Stern Frauenstein** im neuen Glanz**

- ♥ 3 Übernachtungen in den neuen Wohlfühlzimmern
- ♥ 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ♥ 3 x 4-Gang-Wahlmenü am Abend
- ♥ 1 x Lunchpaket
- ♥ Benutzung des neuen Wellnessbereiches

179,00 €
pro Person
im DZ

Gültig vom 01.09. - 30.12.2015.

www.goldener-stern-frauenstein.de



Foto: Tourismusverband Erzgebirge e.V. | U.Meinhold

Spannende Winterevents für kleine und große Gäste

Viele Veranstaltungen laden Sie den gesamten Winter über zum lustigen Schneetreiben ein. Ein Beispiel ist die „Formel 1 im Eiskanal“ ab 6. November 2015. Ob mit Kollegen, Verwandten oder Freunden: Gutscheine und Termintickets für die Fahrt mit dem Gästebob gibt es über die Internetseite www.guestebob.de. Alle, die ihre Winterstiefel gegen Schlittschuhe eintauschen wollen, finden in der romantischen Atmosphäre des Schlosshofes von Schloss Freudenstein in Freiberg eine große Eisbahn vor. Vom 13. November 2015 bis 21. Februar 2016 können hier Eisläufer Pirouetten drehen. Mehr unter: www.eisbahn-freiberg.de. Sportlich geht es während der Holzhauser Telemarktage vom 23. bis 24. Januar 2016 zu. An diesen Tagen gibt es das aktuelle Telemark-Sortiment zum Testen für Anfänger, Könner und Profis sowie die passenden Kurse zum Schneeschnellfliegen und die legendäre Telemark-Party in Willie's Scheune.

Nach diesen actionreichen Events können sich kleine und große Gäste in der neuen Entspannungswelt im Elldus-Resort Oberwiesenthal ideal entspannen. Das neue 2.000 qm große Elldus Spa bietet u.a. Sauna, Beauty- und Massageangebote. Deutschlands erste Kindersauna lädt mit angenehmer Schwitztemperatur von 65 Grad zum Entdecken, Spielen und Baden ein.

Weitere Veranstaltungen im Erzgebirge finden Sie unter:

www.erdgebirge-tourismus.de/veranstaltungskaender

Informationen für Ihren Winterurlaub im Erzgebirge erhalten Sie unter: Tourismusverband Erzgebirge e.V., 09456 Annaberg-Buchholz sowie auf www.erdgebirge-tourismus.de und telefonisch unter (0 37 33) 1 88 00 88.

Schmalspurbahn führt Besucher auf traditionsreichen Gleisen durch die verschneiten Täler der Erzgebirglandschaft.

Zu Gast im Weihnachtsland

In der Adventszeit verwandelt sich das Erzgebirge in ein traumhaftes Weihnachtsland. Die erzgebirgischen Advents- und Weihnachtsbräuche sowie die fingerfertige einmalige Holzkunst der Region begeistern Jahr für Jahr zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland. Handgefertigte Nussknacker, Räuchermännchen und Weihnachtspyramiden sind beliebte Mitbringsel aus dem Winterurlaub und bringen ein Stück erzgebirgische Tradition in die eigenen vier Wände. Als im 17. und 18. Jahrhundert die Erzvorkommen zur Neige gingen, begannen die brotlos gewordenen Bergarbeiter ihr Geschick beim Schnitzen von Holzkunst und Holzspielzeug einzusetzen. Auf den Weihnachtsmärkten können die Besucher stöbern und das traditionelle Handwerk entdecken.



Mit der SB 72 von Heidenau nach Altenberg

Städtebahn Sachsen
Für Sie. In Ihrer Region.

Genauere Fahrzeiten:

staedtebahn-sachsen.de

 **Thermalbad Wiesenbad®**
Die Gesundheitsquelle im Erzgebirge

Zentrum für Rehabilitation,
Prävention, Wellness und Heilkräuter

*Bestimmen Leistungsdruck, Zeitnot und
wachsende Anforderungen in Beruf- und
Privatleben Ihren Alltag?*

Gönnen Sie sich eine *Auszeit mit Kräutergenuss!*

Buchung und weitere Informationen unter:
www.wiesenbad.de ☎ 03733 / 504 - 1103

Thermalbad Wiesenbad Gesellschaft für Kur und Rehabilitation mbH
Freiberger Straße 33 • 09488 Thermalbad Wiesenbad • kur@wiesenbad.de



Wiesebäder Auszeit

- * 4 Übernachtungen mit Frühstück
- * ganztägiger Zugang zum Thermalbad
- * Informationsset "Genießen statt Hetzen"
- * Begrüßungsset Immunstärkung mit Kräutern
- * Freiluftliegen, Nordic Walking, Aquagym
- * Kräuter-Stempelmassage, Kräuter-Bad
- * 3-Gänge-Kräutermenü im Kurparkrestaurant "Am Kräutergarten"

Anzeige

18. Sächsisches Landeserntedankfest

Löbau lädt Besucher aus der ganzen Region zum Feiern ein



Foto: Hans | pixabay

Vom 18. bis 20. September 2015 ist die Stadt Löbau Gastgeber des 18. Sächsischen Landeserntedankfestes. Löbau liegt im Dreiländereck Deutschland, Tschechien, Polen und ist geografisch der Mittelpunkt der Oberlausitz. Gemeinsam mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. organisiert die Stadt dieses große Fest für die Region Sachsen.

In der Großen Kreisstadt am Fuße des Löbauer Berges wird es an drei Tagen ein abwechslungsreiches und buntes Programm für die ganze Familie geben. Löbau wird zum Schaufenster der Leistungen der Menschen aus dem ländlichen Raum, sowie des ländlichen Lebens und Wirkens. Die Leistungsfähigkeit der heimischen Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft und gleichzeitig die Vielfalt der Stadt und der Region werden den Besuchern nahe gebracht.

Die Ausstellung der schönsten Erntekronen und Erntekränze des Sächsischen Landfrauenverbandes e.V. ist immer ein besonderer Anziehungspunkt. Erntekronen und Erntekränze wollen auf den tieferen Sinn des Landeserntedankfestes verweisen, ebenso wie die Veranstaltungen der Kirchen.

Erleben Sie interessante Tage zwischen Tradition und Moderne, mit großem Bauern- und Handwerkermarkt, Konzerten, Theater, Ausstellungen, einem Vergnügungspark und vielen Spaß- und Mitmachangeboten für Kinder.



Schönste Erntekrone/ schönster Erntekranz Sachsens 2015 gesucht

Die Erntekronen und -kränze werden vom 15. bis 20. September in der Nikolaikirche in Löbau ausgestellt.

Die drei schönsten Exemplare der jeweiligen Kategorie werden prämiert.

Auszug aus dem Festprogramm

**Dienstag,
15. September**

16.30 Uhr, Nikolaikirche

Festliche Eröffnung der Ausstellung zum Wettbewerb „Schönste Erntekrone und schönster Erntekranz Sachsens 2015“ des Sächsischen Landfrauenverbandes e.V. unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt

**Freitag,
18. September**

19.00 Uhr, Messe- und Veranstaltungspark – Messehalle

Öffentliche Eröffnungsgala zum 18. Sächsischen Landeserntedankfest – frei für jedermann mit Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler, Schirmherrn Staatsminister Thomas Schmidt und weiteren Ehrengästen

Mitwirkende: Moderation mit der Wetterfee des MDR – Maira Rothe, Polizeiorchester Sachsen, Collegium canorum Lobaviense unter der Leitung

des Kirchenmusikdirektors Christian Kühne; Silvio d'Anza – der Popstar unter den Tenören

21.00 bis 22.15 Uhr, Messe- und Veranstaltungspark – Open Air Bühne Blumenhalle

Electra auf Abschiedstournee
45 Jahre Electra (Eintritt frei)

**Sonnabend,
19. September**

10.00 Uhr, Altmarkt

Konventblasen vom Rathausbalkon & Blechbläsermusik auf dem Altmarkt

10.00 Uhr, Messe- und Ver- anstaltungspark – Open Air Bühne Blumenhalle/ Zuckerplateau

Eröffnung der Handwerkermeile der Handwerkskammer Dresden, Einzug des Sächsischen Fleischer-Innungs-Verbandes mit der „Riesenkackerkette“

16.30 Uhr, Nikolaikirche

Feierliche Prämierung der „Schönsten Erntekrone und des schönsten Erntekranzes Sachsens 2015“

18.00 Uhr, Open Air Bühne Altmarkt

Aufführung des Oratoriums „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn

☀️ **20.00 Uhr, Messe- und Veranstaltungspark – Messehalle**
Konzert mit Adel Tawil (Für diese Veranstaltung wird Eintritt erhoben. Tickets sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Infos unter: www.messepark-loebau.de)

**Sonntag,
20. September**

☀️ **10.00 Uhr, Nikolaikirche**
Ökumenischer Erntedankfestgottesdienst

☀️ **11.30 Uhr, Open Air Bühne Altmarkt**
Große Erntekronengala mit Übergabe der schönsten Erntekrone an Schirmherr Staatsminister Thomas Schmidt

☀️ **13.30 Uhr**
Beginn des Festumzuges
Strecke: vom Rundteil über den Altmarkt bis zum Messe- und Veranstaltungspark

☀️ **16.30 Uhr, Messe- und Veranstaltungspark – Open Air Bühne Blumenhalle**

Abschlussgala „Löbau sagt auf Wiedersehen“ mit Übergabe der Erntekrone an die Ausrichterstadt des 19. Sächsischen Landeserntedankfestes und Ehrung des Gewinners des Schaufensterwettbewerbes der Werbegemeinschaft Löbau
Mitwirkende: MDR-Wetterfee Maira Rothe, „SchlagFertig“ – vier Männer, ein Beat, Gerd Christian & der Männerchor „Sachsentreu“ aus Oelsnitz

☀️ **ab 13:00 Uhr Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt**

Freier Eintritt an allen drei Festtagen! Festbahn kostenfrei!

Veranstaltungsorte im Überblick:

- Kirchen
- Innenstadt
- Bühne Altmarkt
- Nikolaikirche – Erntekronenausstellung und Landfrauencafé
- Messepark: Zuckerplateau – Landwirtschaft, Handwerk und Genuss
- Blumenhalle – Herbstblumenschau, Grüne Berufe präsentieren sich
- Bühne Blumenhalle – Grünes Klassenzimmer, Familienoase, Setzbecken, Händler- und Marktmeile
- Viadukt – Kindertobeland, Löbauer Wiese, Vergnügungspark mit Festzelt und Bühne

Das ausführliche Programm sowie alle Informationen finden Sie unter www.loebau.de, www.silk-miltitz.de und www.kreis-goerlitz.de.



Es gibt viel traditionelles Handwerk live zu bewundern – unter anderem das Schaudreschen.
Foto: Stadtverwaltung Löbau



Vorführung einer alten Dreschmaschine, wie die Bauern sie einst auf den Feldern verwendeten.
Foto: Stadtverwaltung Löbau



Möchten Sie unser reichhaltiges Angebot an leckeren Säften, Nektaren und Obstweinen probieren? Fragen Sie bei Ihrem Getränkehändler nach... **KEKILA!**

Wir liefern gern!

Frisch gepresst, 100% natürlich, direkt aus der Region

Teilnehmer beim Festumzug

aus der Oberlausitz

Grüne Aue 17 · 02708 Lauba · Telefon 035877/25288
www.kekila.de · www.facebook.com/einsaftigesvergnuegen





LAUSITZER

Porter

Bergquell Brauspezialitäten

Weststraße 7 - 02708 Löbau - www.Bergquell-Porter.de



FANFARENZUG DRESDEN E. V.

MUSIKFEST

40 Jahre AUS DER MITTE VON SACHSEN

VORVERKAUF:

www.fb.com/fanfarenzugdresden
www.fanfarenzug-dresden.de
 0 37 26 - 71 33 97

EINTRITT:

ERWACHSENE - 8,00 € / VVK 7,27 € INCL. VVK-GEBÜHREN
 KINDER BIS 14 JAHREN - 5,00 € / VVK 4,27 € INCL. VVK-GEBÜHREN

STADIONÖFFNUNG: 12:00 UHR

19.09.15 13:00 - 17:00 UHR
HEINZ-STEYER STADION
PIESCHENER ALLEE - DRESDEN

www.fanfarenzug-dresden.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



Landeshauptstadt Dresden
 Amt für Kultur und Denkmalschutz



MGS MOTOR GRUPE SACHSEN



ALTER & Kollegen



Foto von Bernhard Tschik (Friedemann) Fanfarenzug Dresden e.V. // Layout & Design von Jens Wirth

Finanzausschuss tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) tagt am Montag, 14. September 2015, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 2 Überplanmäßige Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen mit Bereitstellung aus dem Schulverwaltungsamt
- 3 Verkauf eines Grundstückes in

Dresden-Neustadt
4 Informationen/Sonstiges
4.1 Vorstellung der Vorlage V0628/15 – Haushaltsvollzug 2015 – Finanzzwischenbericht gemäß § 75 Abs. 5 SächsGemO und Zwischenberichte der Eigenbetriebe 2015 gemäß § 8 Abs. 3 SächsEigBVO

Stellenausschreibungen

Bitte richten Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den üblichen Unterlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Freumschlag beigefügt ist. Grundsätzlich werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Bewerbungsunterlagen datenschutzgerecht vernichtet.

■ Schulverwaltungsamt im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung

Schulsekretär/-in Chiffre: 40150901

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die Führung des Sekretariats und die Assistenz der Schulleitung
- die Erledigung des Schrift-, Post- und E-Mail-Verkehrs
- die Telefonvermittlung und die Auskunftserteilung sowie die Koordinierung des Besucherverkehrs
- die Führung der Schülerakten
- Bearbeitung von Schülerangelegenheiten, zum Beispiel Ausfertigen von Dokumenten und Bescheinigungen, Mitarbeit bei Schüleraufnahmen, -übergängen und -abgängen, Meldungen verschiedener Art bearbeiten
- Registraturarbeiten, Schreibarbeiten per Hand, Schreibmaschine und PC
- Materialbeschaffung und -verwaltung, Verwaltung des Inventars
- allgemeine Verwaltungsaufgaben im Schulsekretariat
- Verwaltung der Schulkonten, Rechnungsbearbeitung, Führung der Einnahme- und Handvorschusskasse.

Voraussetzungen sind der Abschluss als FA/Kaufleute Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte/-r, A-I-Lehrgang (abgeschlossene Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule), Facharbeiter/-in für Schreibtechnik.

Erwartet werden der versierte Umgang mit Bürotechnik, Kenntnisse und Erfahrungen in Büroorganisation, gute EDV-Kenntnisse, vor allem in Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, Aufgeschlossenheit gegenüber der Verwendung vorhandener und der Einführung neuer spezieller Schulverwaltungssoftware, gute Kenntnisse im Haushalts- und Rechnungswesen sowie Kommunikationsfähigkeit, Freude am Umgang mit jungen Menschen sowie freundliches und sicheres Auftreten, Organisationsgeschick, Belastbarkeit, Eigendynamik, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Die Stellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 5 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden. Eine Stelle ist befristet für zwei Jahre und zwei Stellen sind bis zum Ende der Langzeiterkrankung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 22. September 2015
Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 29 28.

■ Hochbauamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

Sachbearbeiter/-in Verträge Chiffre: 65150801

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erarbeitung, Prüfung und Pflege von HOAI Verträgen, Verhandlung von deren Vertragsbedingungen unter Wahrung der Interessen der Landeshauptstadt Dresden als Bauherr
- Eigenverantwortliche Erarbeitung von rechtssicheren HOAI-Verträgen unter Mitwirkung des verantwortlichen Projektleiters

- Selbstständige Verhandlungsführung mit potenziellen bzw. vertraglich gebundenen Auftragnehmern und Erzielung eines einvernehmlichen, die Interessen der Landeshauptstadt Dresden wahren Verhandlungsergebnisses
- Bearbeitung von Einsprüchen der Auftragnehmer zu Vertragsangeboten und Abwicklung des erforderlichen Schriftverkehrs,
- Erwirken eines Interessenausgleichs, auch bei komplexen und rechtlich anspruchsvollen Vertragsverhandlungen
- Bearbeitung von Vertragskündigungen
- Anpassung von bestehenden Verträgen und allgemeiner Vertragsbedingungen an die jeweils aktuelle Rechtsprechung.

Voraussetzungen sind Diplom (FH), Bachelor (FH), Fachwirt/in (VWA, BA) auf dem Gebiet der Verwaltung, A-II-Lehrgang. Erwartet werden umfangreiche Fachkenntnisse im öffentlichen und privaten Baurecht, Vertragsrecht, Vergaberecht (HOAI, VOF, BGB), detaillierte Kenntnisse und sichere Anwendung der HOAI und deren Rechnungsführung, Erfahrung und Sicherheit in der Verhandlungsführung, Entscheidungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Zielorientierung, Urteils- und Problemlösefähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.
Bewerbungsfrist: 25. September 2015
Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 29 60.

■ Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung

Seniorenbeirat tagt

Der Seniorenbeirat tagt am Montag, 14. September 2015, 9 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Vorstellung Oberbürgermeister
- 2 Festlegungen der vergangenen Sitzung
- 3 Vorlagen
- 3.1 Wohnentwicklung in Dresden
- 4 Informationen zum Begleitdienst
- Berichterstatter: Sozialamt
- 5 Ältere Arbeitslose in Dresden
- Berichterstatter: Jobcenter
- 6 Probleme Gehwege und Fußgängerverkehr
- Berichterstatter: Stadtplanungsamt
- 7 Vorberatung Arbeitsplan 2016
- 8 Sonstiges/Allgemeines

Ortschaftsräte tagen

■ Mobschatz

Am Donnerstag, 10. September 2015, 18.30 Uhr (öffentlich ab 19.30 Uhr), tagt der Ortschaftsrat Mobschatz im Dorfkub Mobschatz, Am Tummelsgrund 7 b. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet umsetzen!
- Beschluss zur Förderung des Schützenvereins Mobschatz e.V. durch den Ortschaftsrat Mobschatz im Jahr 2015
- Beschluss zur Förderung der Landsportgemeinschaft Mobschatz e.V. durch den Ortschaftsrat Mobschatz im Jahr 2015
- Förderung des Kinder- und Puppenspielfestes „Brot und Spiele“ in der Zschoner Mühle durch den Ortschaftsrat Mobschatz
- Übertragung von finanziellen Mitteln zur Ersatzbeschaffung der Seilbahn auf dem Spielplatz Am Tummelsgrund in Mobschatz an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

■ Oberwartha
Der Ortschaftsrat Oberwartha tagt am Donnerstag, 10. September 2015, 18.30 Uhr, in der Max-Schwan-Straße 4. Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Anmietung einer neu zu schaffenden Kindertageseinrichtung nach Umbau und Sanierung des Gebäudebestandes auf einer Teilfläche der Liegenschaft Max-Schwan-Straße 1 sowie Aufnahme der Kindertageseinrichtung in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden und zur Übertragung an einen Träger der freien Jugendhilfe
- Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet umsetzen!
- Finanzmittel

Service-Techniker/-in
Chiffre: EB 17 16/2015

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Vorbereitung und Durchführung von Rollouts von IT- und TK-Endgeräten mit den Schwerpunkten mobile Endgeräte, Multifunktions-/Faxgeräte und Funktechnik inkl. Wareneingang, Konfiguration, Auslieferung neuer Geräte und Rücknahme von Alttechnik, Inbetriebnahme einschließlich benutzerspezifischer Einstellungen, Übergabe an Nutzer/-innen mit kurzer Einweisung, Pflege der Geräte- und Nutzerdaten im Asset-Tool bzw. der TK-Verwaltung
 2. Service (Wartungs-, Pflege- und Servicearbeiten an IT- und TK-Endgeräten)
- selbstständige Bearbeitung von

Serviceanfragen und Störungsmeldungen – Suche nach Ursache und Lösung, selbstständige Arbeit im 2nd Level Support unter Nutzung des Trouble Ticket Systems, Organisation und Durchführung von Garantien und Reparaturen, Realisierung von Umzügen von IT-Arbeitsplätzen, Wartung von USV-Technik

3. Sonstiges
Mitarbeit bei der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Erweiterung bestehender Informations- und Kommunikationstechnik/Ansprechpartner/-in für die Standardisierung, Test neuer Geräte, Mitarbeit in Projekten, Mitwirkung bei der Beratung von Kunden

Voraussetzung ist: Fachinformatiker/-in Systemintegration oder vergleichbarer Abschluss auf dem Gebiet der Informationstechnik.

Erwartet werden:

- Spezifische Kenntnisse zu GSM- und Funktechnik/Einsatz und Nutzung
 - Spezifische Kenntnisse zu Einsatz und Nutzung UMTS und LTE
 - Kenntnisse Bedienung, Einrichtung und Kleinreparaturen an Faxgeräten
 - Führerschein Klasse B
 - Berufserfahrung
 - Teamfähigkeit
 - Kundenorientierung und Kommunikationsfähigkeit
 - Analytisches, logisches und konzeptionelles Denkvermögen
 - Selbstständiges Arbeiten und zuverlässige Datenpflege
 - Fähigkeit zur Koordinierung der Aufgaben.
- Die Stelle ist nach TVöD Entgeltgruppe 8 bewertet und ab sofort zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.

Bewerbungsfrist: 25. September 2015

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Die Landeshauptstadt Dresden ist eine weltoffene und vielfältige Stadt. Diese Vielfalt soll sich in der städtischen Verwaltung widerspiegeln, um somit die Dienstleistung für unsere Bürgerinnen und Bürger optimal erbringen zu können. Wir begrüßen daher ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins – Schandauer Straße Teil 2

Katastervermessungsarbeiten und Abmarkungen an Flurstücksgrenzen im Bereich Borsbergstraße/Schandauer Straße in der Landeshauptstadt Dresden, Gemarkung Striesen

Adressat: Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte, sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte für folgende Flurstücke

Landeshauptstadt: Dresden

Gemarkung: Striesen

der Flurstücke:

a) Uhrzeit: 8 bis 9 Uhr Treffpunkt: Schandauer Straße Nord/Bergmannstraße

75/9, 197b, 197c, 208/1, 208/2, 210a, 214, 214e, 214r, 214u, 309, 309b, 310, 310a, 311, 311/6, 854/2, 881, 891, 892, 897

b) Uhrzeit: 9 bis 10 Uhr Treffpunkt: Schandauer Straße Nord/Ernelstraße

222t, 223a, 223/1, 223/3, 223/4, 225g, 286b, 287b, 287/1, 287/2, 725, 726, 920/1, 922

c) Uhrzeit: 10.30 bis 11.30 Uhr Treffpunkt: Schandauer Straße

Süd/Schlüterstraße

290c, 294/4, 294/5, 294/6, 294/7, 294/8, 294/9, 300/3, 300/4, 302, 303e, 333/7, 333/9, 333/10, 538a, 899, 900

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur (ÖbVI) Peter Boxberger mit Amtssitz Oststraße 14, in 01917 Kamenz, Telefon-Nr.: (0 35 78) 3 09 01 00, hat Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 133, 140) zu bestimmen. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsakt im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Die oben genannten natürlichen und juristischen Personen sind

Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung der Beteiligten zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Bei diesem Termin wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung zu einer langgestreckten Anlage.

Der Grenztermin findet am **Mittwoch, 30. September 2015**, in Borsbergstraße/Schandauer Straße, Dresden statt.

Wegen der Vielzahl der Beteilig-

ten bitte ich diejenigen, die am Grenztermin teilnehmen wollen, entsprechend des oben genannten aufgelisteten Zeitplans am genannten Treffpunkt zu erscheinen.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Peter Boxberger
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Die Grenzen der Flurstücke 341/1, 342b, 342c, 345/4, 345/5, 345/6, 345/9, 345/37, 359/1, 359/2, 359/9, 359/10, 359/12, 359/15, 359/21, 359/27, 359g, 359r, 360a, 377/1, 377/2, 377/14, 377/49, 377a, 377b, 377d, 377u, 377v, 377w, 471/3,

703, 704, 705, 706, 708/1, 708/2, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 717, 718, 719, 720, 721, 737, 738, 739/1, 741/1, 741/2, 742, 743, 745 der Gemarkung Klotzsche in der Gemeinde Dresden werden durch den Öffentlich bestellten

Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Axel Hense, Radeberger Straße 30 in 01099 Dresden, vermessen. Anlass der Vermessungsarbeiten ist eine beantragte Katastervermessung an den Flurstücken 345/2, 345/36, 366/3.

Der Grenztermin findet am **22. September 2015** statt.

Dafür gelten die folgenden Treffpunkte und Zeiten:

- 9 Uhr Treffpunkt Brueghelstraße 1, betreffend die Flurstücke 359/1, 359/2, 359/9, 359/10,

359/12, 359/15, 359/21, 359/27, 359g, 359r, 360a, 377/1, 377/2, 377/49, 377u, 377v, 377w, 471/3, 737, 738, 739/1, 741/1, 741/2, 742, 743, 745 der Gemarkung Klotzsche und die geplanten Grundstücke 001 bis 020

■ 10 Uhr Treffpunkt Geschwister-Scholl-Straße 100, betreffend die Flurstücke 345/4, 345/9, 377/1, 377/14, 377a, 377b, 377d, 703, 704, 705, 706, 708/1, 708/2, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 717, 718, 719, 720, 721 der Gemarkung Klotzsche und die geplanten Grundstücke 023 bis 037

■ 11 Uhr Treffpunkt Travemünder Straße (südliche Zufahrt zum Baugebiet, auf Höhe Trobischgraben), betreffend die geplanten Grundstücke 038 bis 044, 075 bis 097

■ 12 Uhr Treffpunkt Geschwister-Scholl-Straße 100 (Rückseite Grundstück), betreffend die geplanten Grundstücke 021, 022, 045 bis 053, 057 bis 074

■ 13 Uhr Treffpunkt Travemünder Straße (südliche Zufahrt zum

Baugebiet, auf Höhe Trobischgraben), betreffend die Flurstücke 341/1, 342b, 342c, 345/4, 345/5, 345/6, 345/37 der Gemarkung Klotzsche und die geplanten Grundstücke 054 bis 056, 098 bis 111, 115.

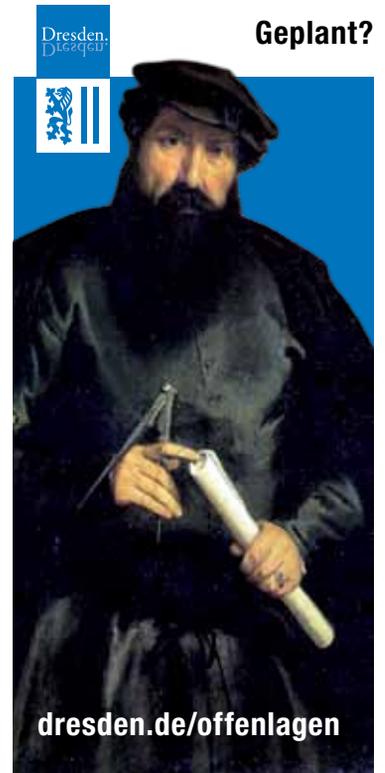
Bei Katastervermessungen nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), Fassung gültig ab 14. Juli 2013, handelt es sich um Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Die Eigentümer der anliegenden Flurstücke, Erbbauberechtigte sowie vormerkungsberechtigte Erwerber sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im Verwaltungsverfahren vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten die Beteili-

gen die Gelegenheit sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Wegen der Vielzahl der Beteiligten bitte ich diejenigen, die am Grenztermin teilnehmen wollen, um telefonische Rücksprache! Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser hat zusätzlich zu seinem Personalausweis auch Ihre schriftliche Vollmacht vorzulegen. Sollten weder Sie noch Ihr Bevollmächtigter am Grenztermin teilnehmen, können die Flurstücksgrenzen trotzdem bestimmt und abgemarkt werden. Ihre Fragen beantworten wir gern. Bitte wenden Sie sich telefonisch an Jörg Liebold oder Axel Hense unter der Rufnummer (03 51) 80 72 80, Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr und ggf. sonnabends vormittags.

Axel Hense
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur



Geplant?

dresden.de/offenlagen

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Ergebnisse der Bestimmung und der Abmarkung von Flurstücksgrenzen

Die Grenzen der Flurstücke 341/1, 342b, 342c, 345/4, 345/5, 345/6, 345/9, 345/37, 359/1, 359/2, 359/9, 359/10, 359/12, 359/15, 359/21, 359/27, 359g, 359r, 360a, 377/1, 377/2, 377/14, 377/49, 377a, 377b, 377d, 377u, 377v, 377w, 471/3, 703, 704, 705, 706, 708/1, 708/2, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 717, 718, 719, 720, 721, 737, 738, 739/1, 741/1, 741/2, 742, 743, 745 der Gemarkung Klotzsche in der Gemeinde Dresden sind durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Axel Hense, Radeberger Straße 30 in 01099

Dresden, vermessen worden. Anlass der Vermessungsarbeiten war eine beantragte Katastervermessung an den Flurstücken 345/2, 345/36, 366/3. Gemäß § 17 Absatz 1 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 wird das Ergebnis der Bestimmung und Abmarkung der Flurstücksgrenzen den Beteiligten durch Offenlegung der Vermessungsschriften bekannt gegeben. Die Offenlegung erfolgt an meinem Amtssitz in der Zeit

vom 5. Oktober 2015 bis zum 5. November 2015.

Das Ergebnis der Grenzbestimmung und Abmarkung gilt sieben Tage nach Ablauf dieser Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Ihre Fragen beantworten wir gern. Bitte wenden Sie sich telefonisch an Jörg Liebold oder Axel Hense unter der Rufnummer (03 51) 80 72 80, Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr und ggf. sonnabends vormittags.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Innerhalb eines Monats nach Wirksamwerden der Bekanntgabe

kann gegen die Bestimmung und Abmarkung der Flurstücksgrenzen Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Axel Hense, Radeberger Straße 30, 01099 Dresden, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

Axel Hense
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur



SCHOTTENWOCHEN - BIS 30.09.2015
DIE HOCHSAISON FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER

SPAREN SIE JETZT BIS ZU 8.740,- EURO*

WIR ZIEHEN FÜR SIE UNSERE SPENDIERRÖCKE AN
SICHERN SIE SICH JETZT IHREN PREISVORTEIL AUF ALLE VORFÜHRWAGEN UND TAGESZULASSUNGEN!

DRESDENER AUTO AG
Wir halten Sie mobil

Am Galgenberg 41 Borsbergstr. 39
01257 Dresden 01309 Dresden
Tel.: 0351 / 888 7 888 Tel.: 0351 / 4 33 912

* Sparen Sie zu unseren Schottenwochen bis zu 8.740,- Euro beim Kauf eines sofort verfügbaren Renault Vorführwagens oder einer Tageszulassung. Die angegebene Ersparnis bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Überführung für einen vergleichbar ausgestatteten Neuwagen Renault Grand Scenic Energy TCe 130 S&S Bose Edition, EZ: 05/2013, Km: 1.190, statt ursprünglich neu für 27.730,- €, jetzt für nur noch 18.990,- €. Renault Grand Scenic Energy TCe 130: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,7; außerorts: 5,6; kombiniert: 6,4; CO2-Emissionen kombiniert: 145 g/km. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Ein Unternehmen der **ERTL** Gruppe **RENAULT**
Wir halten Sie mobil 7 x in Sachsen Passion for life

Bekanntmachung

Planfeststellung nach § 18 AEG für das Bauvorhaben „Ausbaustrecke Karlsruhe–Stuttgart Nürnberg–Leipzig/Dresden, BA Dresden-Altstadt (a)–Freital-Ost (a), Teilabschnitt km 1,914–km 3,442 Strecke Dresden–Werdau (6258)“, Änderung EÜ Würzburger Straße, EÜ Bienertstraße, EÜ Altplauen, Dresden-Plauen, Änderung Bahnsteig und Zugang

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt. Der Erörterungstermin findet am **Mittwoch, 23. September 2015, ab 9 Uhr** (Einlass ab 8.30 Uhr), in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Raum 4004 (Großer Saal), Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, statt.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass

bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 17. August 2015

Landesdirektion Sachsen

Uwe Dewald
amt. Unterabteilungsleiter
Infrastruktur

Ortsübliche Bekanntmachung über die Auslegung der Planunterlagen im wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben

I-227 Naturnahe Umgestaltung des Schelsbaches im 1. BA: Bahntrasse bis Mündung in den Lausenbach in Dresden

I.
Für das oben genannte Vorhaben führt die Landesdirektion Sachsen als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde auf Antrag der Landeshauptstadt Dresden vom 23. Januar 2014 ein Planfeststellungsverfahren gemäß § 68 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) i. V. m. § 32 Abs. 1 Nr. 2, § 62 Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) und § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) sowie den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch.

II.
Das Vorhaben befindet sich auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden in der Ortschaft Weixdorf. Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt in einem 1. Bauabschnitt den naturnahen Ausbau des Schelsbaches in der Ortslage Lausa auf einem Abschnitt von circa 200 m Länge. Ziel der Maßnahme sind die Herstellung eines guten ökologischen Gewässerzustandes gemäß Wasserrahmenrichtlinie und die Sicherstellung der Gewässerunterhaltung. Das Vorhaben umfasst den Rück-

bau des Ufer- und Sohlverbau auf einer Länge von circa 200 m, die Herstellung eines naturnahen Profils für eine Durchflussmenge von circa 1,5 m³/s, die Profilierung von Aufweitungen und Flachufern, den Umbau der Wehranlage zu einer durchgängigen Sohlrampe, den ersatzlosen Rückbau privater Überfahrten sowie die Schaffung von mit Auengehölzen bepflanzten Gewässerrandstreifen.

Für das Vorhaben besteht nach Feststellung der Planfeststellungsbehörde keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Siehe Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 5. Juni 2014 im Sächsischen Amtsblatt vom 26. Juni 2014, Nr. 26, Seite 794.

III.
Die Planunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit vom **Montag, den 14. September 2015 bis einschließlich Dienstag, den 13. Oktober 2015** in der Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf, Zimmer 1, Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden, zur allgemeinen Einsichtnahme zu den folgenden Öffnungszeiten: Dienstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis

18 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr
aus.

IV.
1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das heißt bis einschließlich Dienstag, den 27. Oktober 2015

■ bei der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, oder

■ bei der Verwaltungsstelle Weixdorf, Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden, oder

■ bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz,

■ oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden (Zimmer 4062), Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Sofern die Erhebung der Einwendungen bei der Landesdirektion

Sachsen erfolgt, kann die Schriftform auch durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Der Zugang für elektronische Dokumente ist auf die Dateiformate .doc, .docx und .pdf beschränkt. Die Übermittlung des elektronischen Dokuments hat an die Adresse post@lds.sachsen.de zu erfolgen.

Es ist ausreichend, wenn die Einwendung bei einer der oben genannten Stellen fristgemäß erhoben wird. Das Erheben von gleichlautenden Einwendungen bei jeder der oben genannten Stellen ist nicht erforderlich.

Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift erfolgen und den Vor- und Familiennamen sowie die volle Anschrift des Einwenders enthalten, unterschrieben werden und den geltend gemachten Belang und das Maß der befürchteten Beeinträchtigung erkennen lassen.

Bei Eigentumsbeeinträchtigungen sind möglichst die Flurstücknummern und Gemarkungen der betroffenen Grundstücke anzugeben.

Unberücksichtigt bleiben vor Beginn der Auslegung erhobene Einwendungen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Es können ferner gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt bleiben, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen wegen nachteiliger Wirkungen des Vorhabens können später nur geltend gemacht werden, soweit sie nicht vorhersehbar

waren (§§ 70 Abs. 1 Halbsatz 1 i. V. m. 14 Abs. 6 WHG, § 128 Nr. 3 SächsWG).

3. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden in einem Termin erörtert (so genannten Erörterungstermin), der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Diejenigen, die form- und fristgerechte Einwendungen erhoben haben, beziehungsweise bei gleichförmigen Eingaben der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 73 Abs. 6 Satz 3 und 4 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

4. Das Anhörungsverfahren ist

mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

5. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, für die Erhebung von Einwendungen und das Vorbringen von Äußerungen, die Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht zu dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

7. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Dresden, 19. August 2015

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **14. September 2015, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen

bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 11. September 2015 als bekannt

gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Heike Großmann
(verantwortlich),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung
Redakteurin
Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie in unserem Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv

Frische & Qualität bei Mario Steinert

Mario Steinert Frischgeflügel GmbH

Uhsmannsdorfer Straße 31 · 02923 Horka

Telefon: (03 58 92) 54 67 · Fax: (03 58 92) 3 61 51

- | | | |
|---|----------------------------|-------------------------------------|
| • Wochenmarkt in DD, Lingnerallee | jeden Fr. | von 8 – 17 Uhr |
| • Wochenmarkt in DD, Weißer Hirsch
(gegenüber Parkhotel) NEU | jeden Sa.
jeden Mi. | von 8 – 13 Uhr
von 8 – 16.30 Uhr |
| • Wochenmarkt in DD, Schillerplatz | jeden Di.+Do.
jeden Sa. | von 9 – 18 Uhr
von 8 – 12 Uhr |
| • Wochenmarkt in Radebeul Ost
(an der Hauptstraße) | jeden Fr. | von 8 – 15 Uhr |
| • Wochenmarkt in Pirna | jeden Mi. | von 8 – 16 Uhr |



Aktuell im Angebot

- 5 große frische Hähnchenkeulen nur € 6,00
- frische Flugentenkeulen 100g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- Wildgulasch 100g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- Für den Grill: Steaks von Pute, Wild und Lamm sowie
Fleischspieße von Pute und Wild
- saisonales Obst- und Gemüseangebot

Besuchen Sie uns auf den regionalen Wochenmärkten!

Frische große Eier aus Freilandhaltung

Wir empfehlen: z. B. frisches Suppenhuhn; Flugentenkeulen, Brust- und Rollbraten; Putenkeulen, Brust- und Rollbraten; das gesamte Geflügelwurstsortiment; Lammkeulen, -schulter, -rücken, -filet; frische Hauskaninchenläufe, -rücken, -keulen und -rollbraten; frisches Wild direkt vom Jäger wie z. B. Wildschweinkeule, Wildrollbraten, Wildgulasch...; Alles Geflügel auch in Teilen erhältlich

Michel-Reisen

**Ihr Reisepartner
aus der Oberlausitz**



→ alle Reisen inkl. Haustürabholung

Ausgewählte Rundreisen 2015/16

Südfrankreich – Provence – Camargue

Marseille – Avignon – Ardèche-Schlucht – Nimes – Pont du Gard
9/10 Tage **16. – 25.10.15** · 15. – 24.04. · **05. – 13.07.16** ab **875,- €**

Sonneninsel Sizilien & Äolische Inseln

Ätna – Taormina – Catania – Äolische Inseln – Bergstadt Enna – Palermo
11 Tage **10. – 20.10.15** · 09. – 19.04.16 **945,- €**

Toskana – Insel Elba – Rom

9 Tage **14. – 22.10.15** · 02. – 10.04. · 07. – 15.05.16 ab **675,- €**

Dalmatiens Süden – Land der tausend Inseln und Buchten

Dubrovnik – Makarska Riviera – Split – Biokovo-Nationalpark
9 Tage **21. – 29.09.15** · 23.04. – 01.05.16 ab **549,- €**

Entdeckungsreise nach Montenegro, Albanien & Serbien

Dubrovnik – Nationalpark Lovcen – Bucht von Kotor – Skutarisee – Belgrad
10 Tage **29.09. – 08.10.15** · 22.04. – 01.05. · 03. – 12.06.16 ab **839,- €**

Masurische Seenplatte, Danzig und Stetin

6 Tage **05. – 10.10.15** **449,- €**

Marokko – zwischen Königspalästen und Felswüste

Einzigartige Königsstädte, traumhafte Oasen, faszinierende Kultur
16 Tage **16.04. – 01.05.16** **1.299,- €**

Erlebnisreise zu den Metropolen der Iberischen Halbinsel

Madrid – Lissabon – Fátima – Porto – Santiago de Compostela – San Sebastián
12 Tage **23.04. – 04.05.16** **1.259,- €**

Herbst 2015

Insel Fehmarn, Kiel, Lübeck & Holsteinische Schweiz

7 Tage **03. – 09.10.15** **639,- €**

Eifel – Saarschleife – Großherzogtum Luxemburg – Ahrtal

6 Tage **04. – 09.10.15** **429,- €**

Chiemsee – Königssee – München

Zwischen Mangfallgebirge, Kaisergebirge und Berchtesgadener Alpen
6 Tage **04. – 09.10.15** **435,- €**

Kärnten – Das Berg- und See(h)-Erlebnis

Wörthersee – Nockalmhöhenstraße – Karawanken – Julische Alpen
6 Tage **01. – 07.10.15** **529,- €**

Riviera di Levante – Liguriens Paradies am Mittelmeer

Cinque Terre – Via dell'Amore – Portofino
7 Tage **24. – 30.09.15** **639,- €**

Inseln Krk, Cres & Losinj

9 Tage **26.09. – 04.10.15** · **17. – 25.10.15** · **25.03. – 02.04.16** ab **539,- €**

Mandarinenernte im kroatischen Kalifornien

8 Tage **18. – 25.10.15** **599,- €**

Termine in den Schulferien in Sachsen

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).

Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter

Michel-Reisen Spitzkunnersdorf GmbH · 02739 Kottmar OT Neuebau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429